

26. 03. 84

Sachgebiet 751

Kleine Anfrage

**der Abgeordneten Frau Dr. Bard, Burgmann, Dr. Ehmke (Ettlingen), Sauermilch und
der Fraktion DIE GRÜNEN**

Atombombenexplosion in großer Höhe

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Sind für den möglichen Fall einer Atombombenexplosion in großer Höhe Sicherheitsvorkehrungen bezüglich der Wirkung des elektromagnetischen Impulses (EMP) in Chemieanlagen getroffen?
2. Was sieht die Störfallverordnung für diesen Fall vor?
3. Ist mit Kernschmelzunfällen bei Atomkraftwerken zu rechnen?
4. Ist mit einem Zusammenbruch der Stromversorgung in der Bundesrepublik Deutschland zu rechnen?
5. Wieviel Forschungsmittel werden von seiten der Bundesregierung aufgebracht, um die Wirkung eines EMP auf elektronische Einrichtungen zu unterbinden?
6. Welche Aktivitäten von seiten der Bundesregierung zielen auf eine Verhinderung möglicher Atombombenexplosionen?

Bonn, den 26. März 1984

Dr. Bard
Burgmann
Dr. Ehmke (Ettlingen)
Sauermilch
Beck-Oberdorf, Schily, Kelly und Fraktion

Druck: Thenée Druck KG, 5300 Bonn, Telefon 23 19 67

Alleinvertrieb: Verlag Dr. Hans Heger, Postfach 20 08 21, Herderstraße 56, 5300 Bonn 2, Telefon (02 28) 36 35 51
ISSN 0722-8333